Präsentation zur Vorbereitung auf die Faire Woche 2020

Ein gutes Leben – das Jahresthema der Fairen Woche 2020

FAIRE WOCHE

Gliederung

- Ein paar Worte zur Fairen Woche
- Was bedeutet ein gutes Leben für mich?
- Was läuft schief?
- Das Konzept des guten Lebens
- Wie kann Wirtschaft anders funktionieren? Das Beispiel des Fairen Handels
- Umsetzungsmöglichkeiten in der Fairen Woche
- Checkliste für Ihre Aktionsplanung
- Die Faire Woche – Ihre Ansprechpartner*innen

Ein paar Worte zur Fairen Woche

FAIRE WOCHE

Termin: 11.-25. September 2020

Jahresthema: Ein gutes Leben -
mit Fairem Handel zu nachhaltigen Produktions- und Konsummustern

Motto: Fair statt mehr

Finanzierung: Engagement Global mit Mitteln des BMZ sowie Brot für die Welt und Misereor

www.fairewoche.de => E-Mail-Newsletter abonnieren

Veranstalter:

FORUM FAIRER HANDEL

in Kooperation mit:

FAIRTRADE DEUTSCHLAND

WELTLADEN DACHVERBAND

Was bedeutet ein gutes Leben für mich?

Was bedeutet ein gutes Leben für mich?

- materieller Wohlstand
- Entschleunigung
- gute soziale Beziehungen
- selbstbestimmtes Leben
- Engagement für die Gemeinschaft
- …

Was läuft schief?

- Unser Konsum basiert weitgehend auf nicht nachhaltigen Produktionsmustern
- Wesentliche Prinzipien: Wachstum, Konkurrenz, Profitstreben
- Geht zu Lasten der Menschen (v. a. im Globalen Süden), kommender Generationen, der Umwelt

=> Ruft globale Krisen hervor

- Soziale Krise: Ungleichverteilung von Einkommen und Reichtum
  - Global => fast 1. Mrd. Menschen sind von Armut und Hunger bedroht
  - aber auch in Deutschland wird das Ungleichgewicht zwischen arm und reich immer größer.

- Ökologische Krise: Artensterben, Klimawandel, Verlust fruchtbarer Böden, …

Was läuft schief?

FAIRE WOCHE

- ⇨ Wir müssen etwas ändern
  - an unserem Konsumverhalten (=> persönliche Ebene, Beschaffungswesen),
  - an der Art und Weise, wie wir produzieren und handeln (=> politische Ebene) und
  - An den Werten, an denen unser Konsum und unsere Wirtschaft ausgerichtet sind (=> gesellschaftliche/persönliche Ebene)

- ⇨ Faire Woche 2020 beschäftigt sich mit dem Konzept des guten Lebens und SDG 12 (Sustainable Development Goal = Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen)

Das Konzept des guten Lebens

Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse,
aber nicht für jedermanns Gier.

Mahatma Gandhi

Wo liegt das „richtige“ Maß?

Die Glücksforschung sagt:

Ein gewisser materieller Wohlstand ist wichtig; ab einer bestimmten Einkommensgrenze (in Deutschland ca. 25.000 Euro Jahreseinkommen) gewinnen immaterielle Dinge an Bedeutung (Zeit, Gesundheit, Freunde, …).

Das Konzept des guten Lebens

- Es gibt keine einheitlichen Kriterien, was ein gutes Leben ist; individuell unterschiedlich, teilweise gegensätzlich
- Kein neues Thema - schon griechische Philosophen haben sich darüber Gedanken gemacht
- Buen Vivir: Konzept der indigenen Bevölkerung der Andenländer
  - zeichnet sich aus durch ein Leben in der Gemeinschaft und eine harmonische Beziehung zur Natur
  - ist in ähnlicher Weise auch in anderen Weltregionen zu finden
- Definition nach I.L.A. Kollektiv (Zusammenschluss junger Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen): „Ein gutes Leben“ ist ein Konzept, das ein solidarisches Zusammenleben aller Menschen in respektvollem Umgang mit der Natur beschreibt.

Das Konzept des guten Lebens

- Für viele Menschen gehört zum guten Leben eine Perspektive, die über den eigenen Tellerrand hinausgeht (Familie, Freunde, Nachbarschaft, globale Perspektive)
  - Wie kann ich ein gutes Leben haben, wenn ich weiß, dass mein (Konsum-)Verhalten hier ein gutes Leben von Menschen am Anfang der Lieferkette verhindert?
  - These: Es kann kein gutes Leben auf Kosten Anderer geben

=> Der Faire Handel nimmt die globale Perspektive ein. Er rückt die Menschen im Globalen Süden in den Fokus, die von den Auswirkungen unseres Konsumverhaltens und des dominierenden Wirtschaftssystems besonders betroffen sind.

Das Konzept des guten Lebens

Verschiedene Betrachtungsebenen:

- Persönliche Ebene
- Nationale/Internationale Ebene

Persönliche Ebene:

- Wie sieht mein Konsum aus?
- Was ist mir wichtig? Warum?
- Worauf kann ich schwer verzichten?
- Wertegefüge hinterfragen: Was bin ich bereit, für xy zu bezahlen? Zeit zu investieren?

=> Die Faire Woche bietet Anregungen, den eigenen Konsum/eigene Routinen zu hinterfragen

Das Konzept des guten Lebens

- Zusammenhang zwischen Achtsamkeit und Konsum:

„Achtsamkeitspraxis kann … auf mehreren Ebenen einen positiven Einfluss auf die eigenen Konsumentscheidungen ausüben:
Zum einen stärkt es die Wertschätzung dessen, was man schon hat, und zum anderen führt es zu vermehrter Verantwortungsübernahme, so zu leben und zu konsumieren, dass andere ebenfalls ein gutes Leben führen können. Genau das, wofür der Faire Handel steht.“

Dr. Sonja Geiger, Umweltpsychologin, TU Berlin

Foto: privat

Das Konzept des guten Lebens

- Konsum ist *eine* Möglichkeit, zu einem guten Leben für Alle beizutragen:
  Faire statt unfaire Produkte zu kaufen, macht einen Unterschied

  Aber: nachhaltiger Konsum alleine wird die globalen Krisen nicht lösen
  auch bio-faire Produkte haben einen ökologischen Rucksack
  Beispiel: Um eine Tasse Kaffee zu produzieren, fallen 140 Liter Wasser an

=> Frage ist nicht nur: konventionell oder bio? Sondern: Brauche ich das überhaupt oder brauche ich das in dem Umfang? Warum brauche ich fünf Tassen Kaffee am Tag?

=> Fair bedeutet auch *maßvoll*

Weitere Möglichkeiten, zu einem guten Leben für Alle beizutragen:

- Engagement: alternative Modelle stärken, z.B. im Weltladen mitarbeiten
- Politische Stimme erheben: Druck auf Politik ausüben, andere Mehrheiten ermöglichen

Das Konzept des guten Lebens

Nationale/Internationale Ebene:

- In Krisen werden falsche Weichenstellungen offensichtlich
  - lebenswichtige Güter werden nicht mehr im eigenen Land produziert
  - fehlende Wertschätzung bestimmter Berufsgruppen

=> Konjunkturprogramme: bieten die große Chance, Weichen anders zu stellen

- Wie müssen globale Produktions- und Konsummuster aussehen, die ein gutes Leben für alle Menschen ermöglichen?

=> Lieferkettengesetz, um zu verhindern, dass Bestellungen storniert werden

=> Orientierung an den 17 Nachhaltigen Entwicklungszielen

Wie kann Wirtschaft anders funktionieren?

FAIRE WOCHE

Corona bietet die Chance, Weichen anders zu stellen

Eine Konsequenz der Corona-Krise ist klar: Es kann keine Rückkehr zur weltweiten Normalität der Globalisierung geben. Wir müssen in vielen Bereichen umdenken, was wir tatsächlich für ein gutes Leben brauchen und wie wir dieses gestalten wollen. Die Pandemie zeigt, wie wichtig Gerechtigkeit in der Globalisierung ist: mit klaren Spielregeln, Gesundheitsstandards, Arbeitsschutz und sozialen Sicherheitsnetzen. Das Wohl der Menschen ist nicht verhandelbar.

Dr. Gerd Müller
Bundesminister für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit

Foto: Michael Gottschalk/photothek.net

Wie kann Wirtschaft anders funktionieren?

Perspektive des I.L.A. Kollektiv:

Prinzipien einer solidarischen Ökonomie:

- Nutzen statt besitzen
- Kooperation statt Konkurrenz
- Abkehr von der Wachstumslogik
- Bedürfnisse der Menschen stehen im Fokus, nicht der Profit
- Orientierung am Gemeinwohl

www.aufkostenanderer.org

www.dasgutelebenfüralle.de

Wie kann Wirtschaft anders funktionieren?

Beispiel 1: SOLAWI (SOlidarische LAndWIrtschaft)

statt Aufteilung in Produzent*innen und Konsument*innen

=> Prosument*innen

Verantwortung + Risiko + Wissen + Kosten + Ernte werden geteilt

Foto: SpeiseGut

Beispiel 2: Wikipedia (Die freie Enzyklopädie)

gemeinsames Wissen, jede*r kann mitmachen

kein „Eigentümer“

weltweit präsent

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Wie kann Wirtschaft anders funktionieren?

FAIRE WOCHE

Der Faire Handel - eine Form des solidarischen Wirtschaftens

Wie trägt der Faire Handel

zu einem guten Leben bei?

10 Prinzipien des Fairen Handels

=> Der Mensch steht im Mittelpunkt!

=> Fairer Handel ist eine

HandelsPARTNERSCHAFT

Wie kann Wirtschaft anders funktionieren?

Fairer Handel - konkrete Handelspraxis:

- Langfristige Handelsbeziehungen
- Gemeinsame Festlegung der Preise
- Beratung, Unterstützung bei Produktentwicklung
- Zuschläge für soziale/politische Arbeit, Organisationsentwicklung
- Gegenseitige Besuche => Vertrauensbasis
- Gemeinsame Weiterentwicklung des Fairen Handels

Wie kann Wirtschaft anders funktionieren?

Beispiel 1: MESH, Indien

- Arbeit für Behinderte

  => Integration in Gesellschaft, Einkommensmöglichkeit

- produzieren Einkaufsbeutel aus Biobaumwolle

  => Schutz der Umwelt

- ermöglichen plastikfreien Einkauf

  => Beitrag zur Ressourcenschonung und Müllvermeidung

Wie kann Wirtschaft anders funktionieren?

Beispiel 2: Prokritee, Bangladesch

- Produzieren u.a. Grußkarten und Taschen
  aus natürlichen Materialien oder Resten der Textilindustrie

  => Schutz der Umwelt

- Schafft Einkommen und ermöglicht Weiterbildung für landlose Frauen

  => Integration, Bildung

„Der Faire Handel hilft den Menschen: Er stärkt Frauen, er schützt die Umwelt und unterstützt ganze Familien. Wir möchten nicht nur schöne Produkte herstellen, sondern der Gemeinschaft helfen.“

Geschäftsführer Swapan Kumar Das

Wie kann Wirtschaft anders funktionieren?

Weitere Beispiele - auch Stimmen aus dem Norden - finden Sie in der Hintergrundbroschüre der Fairen Woche

Zentrale Begriffe:

- Wertschätzung
- Zufriedenheit
- Zukunft
- Wohl der Gemeinschaft

=> Der Faire Handel trägt dazu bei, diese Begriffe mit Leben zu füllen.

Wie kann Wirtschaft anders funktionieren?

Wie kann der Faire Handel seinen Beitrag zu einem guten Leben vergrößern:

- Politische Arbeit intensivieren, um Strukturen ändern zu können
- Stärkere Vernetzung mit anderen solidarischen Initiativen, um größere Wirksamkeit zu erzielen; z.B. Repair-Café im Weltladen einrichten
- Produkte und Dienstleistungen von anderen alternativ wirtschaftenden Initiativen nutzen (Ökostrom, Bankkonto bei ethisch-ökologisch ausgerichteter Bank, …)
- Verbindung zwischen Produzent*innen und Konsument*innen stärker erlebbar machen, um gegenseitige Identifikation zu fördern. Idee: Globale SOLAWI

Zusammenfassung

Die aktuellen Produktions- und Konsummuster bieten ein gutes Leben (?) für Wenige auf Kosten Vieler, der Natur und nachfolgender Generationen

=> Sie sind nicht zukunftsfähig

Eine andere Form des Wirtschaftens auf persönlicher, gesellschaftlicher, nationaler und internationaler Ebene ist nötig; die Corona-Krise bietet die große Chance, unser Wertesystem zu hinterfragen und Weichen anders zu stellen

Eine andere Art zu Wirtschaften ist möglich – das zeigt z.B. der Faire Handel

Wichtige Prinzipien: Gemeinwohl, Mensch vor Profit, Abkehr von Wachstumslogik, Schutz der Umwelt

=> Dafür steht auch der Faire Handel

Umsetzungsmöglichkeiten in der Fairen Woche

Wer kann bei der Fairen Woche mitmachen?
=> Jede*r, die*der Lust hat, den Fairen Handel bekannter zu machen.

Wie kann das Thema im Rahmen der Fairen Woche nach außen getragen werden?

=> Abhängig von der weiteren Entwicklung der Infektionsschutzmaßnahmen

=> Bitte auf Hinweise auf der Website und im Newsletter achten

=> Aktionsleitfaden unter https://www.faire-woche.de/service/materialien-zur-fairen-woche

=> Weitere Aktionsideen unter https://www.faire-woche.de/mitmachen/aktionen-mit-abstand

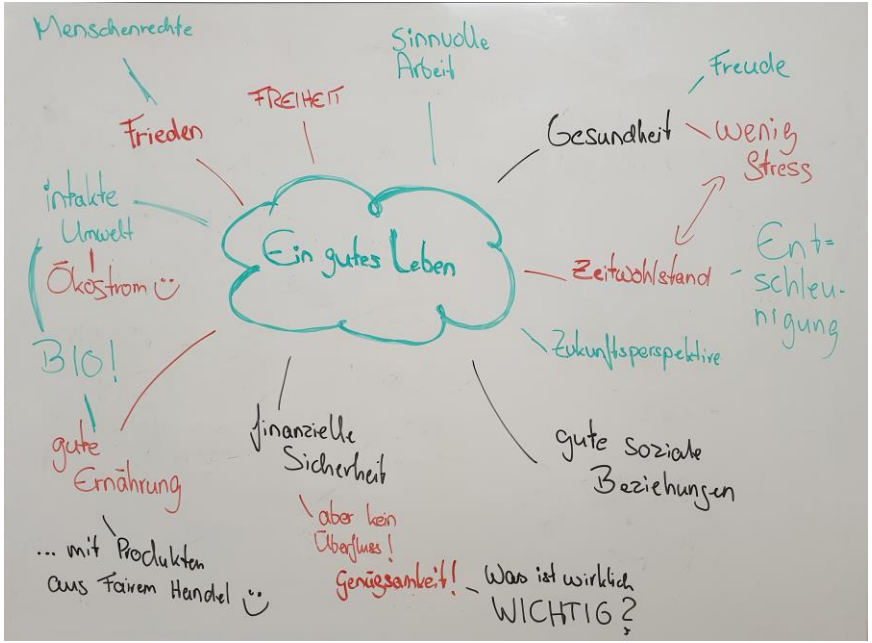
3 Ideen:

- „partizipatives Schaufenster“ zum Thema
- Fair Challenge
- Stadtrallye

Umsetzungsmöglichkeiten in der Fairen Woche

„Partizipatives Schaufenster“ zum Thema

- Großes Plakat im Schaufenster aufhängen
- „Ein gutes Leben“ in die Mitte schreiben
- Kund*innen bitten, ihre Gedanken dazu auf Kärtchen zu schreiben
- Kärtchen auf das Plakat kleben



Umsetzungsmöglichkeiten in der Fairen Woche

Fair Challenge – eine Aktion für Jugendliche und junge Erwachsene

- Teilnehmen können Personen von 15 bis 25 Jahren, alleine, in Teams mit bis zu drei Personen oder als Klasse oder große Gruppe mit bis zu 30 Personen.
- Teilnehmende bekommen zwischen dem 14. und 25. September fünf Aufgaben zum Fairen Handel gestellt, die sie bis zum 30. September gelöst haben müssen.
- Infos und Anmeldung unter https://blog.faire-woche.de/challenge/

Umsetzungsmöglichkeiten in der Fairen Woche

FAIRE WOCHE

Stadtrallye

- Engagierte in Fairtrade-Steuerungsgruppen können ihr Engagement im Rahmen einer Stadtrallye präsentieren – mit einer von TransFair e.V. entwickelten Vorlage für die Fairtrade-Towns!
- Ob Cafés, Restaurants und Geschäfte mit fairem Angebot oder Bildungseinrichtungen wie Fairtrade-Schools und -Universities – laden Sie die Akteure Ihrer Stadt ein, sich den Bürger*innen zu präsentieren.
- Bei der Stadtrallye können die Teilnehmenden mit dem Fahrrad oder zu Fuß auf Entdeckungstour gehen – in kleinen Gruppen, im engeren Familienkreis oder auch allein.
- Weitere Informationen auf www.fairtrade-deutschland.de. Eine Anleitung, eine Vorlage für einen Rallye-Pass und weitere Materialien finden Sie in unserem Aktionsordner unter http://fairtr.de/SDGrallye.

Umsetzungsmöglichkeiten in der Fairen Woche

Unterstützung für Ihre Aktionen:

- www.fairewoche.de
  - Veranstaltungskalender
  - Alle Materialien zum Herunterladen
  - Aktionsdatenbank
  - Tipps und Materialien für Ihre Öffentlichkeitsarbeit
  - Online-Schulungen zum Nachhören
  - Aktuelle Informationen
- Beratung per Telefon und E-Mail
- Kostenlose Aktionsmaterialien

Umsetzungsmöglichkeiten in der Fairen Woche

Kostenlose Aktionsmaterialien

Checkliste für Ihre Aktionsplanung

Das müssen Sie tun:	Wann?	Erledigt?	Bemerkungen
Immer auf dem Laufenden bleiben – E-Mail Newsletter abonnieren unter **www.fairewoche.de/newsletter**	Sofort		
Idee entwickeln für eine oder mehrere Veranstaltungen, die Sie in der Fairen Woche durchführen möchten. Anregungen gibt es in diesem Leitfaden und in der Aktionsdatenbank unter **www.fairewoche.de/aktionsdatenbank**. Überlegen Sie dabei auch, welche Kooperationspartner in Frage kommen	Ab Mai		
Ihre Veranstaltung(en) in den Kalender der Fairen Woche unter **www.fairewoche.de/veranstaltungen** eintragen	Ab Mitte Juni		
Kostenlos Materialien bestellen, nachdem Sie mindestens eine Veranstaltung in den Kalender eingetragen haben. Sie werden vom Kalender zum Bestellformular weitergeleitet.	Ab Mitte Juni		
Musterpressemitteilung unter **www.fairewoche.de/tipps-oeffentlichkeitsarbeit** herunterladen und für Ihre Veranstaltung anpassen	14 Tage vor Ihren Veranstaltungen		
Pressemitteilung an Ihre lokalen Zeitungen schicken	Fünf Tage vor Ihren Veranstaltungen		
Veranstaltung durchführen und Fotos machen	In der Fairen Woche		
Fotos zur Dokumentation an **info@fairewoche.de** schicken und über die Sozialen Medien posten	Spätestens Anfang Oktober		
Und ganz wichtig: Erfolgreiche Aktionsidee in die Aktionsdatenbank unter **www.fairewoche.de/aktionsdatenbank/** eintragen	Oktober		

Die Faire Woche – Ihre Ansprechpartner*innen

FAIRE WOCHE

Noch Fragen?

Christoph Albuschkat

WELTLADEN DACHVERBAND

Tel.: 06131/68 907-81
E-Mail: c.albuschkat@weltladen.de

Christin Büttner

FAIRTRADE DEUTSCHLAND

Tel.: 0221/94 20 40-35
c.buettner@fairtrade-deutschland.de

Julia Lesmeister

FORUM FAIRER HANDEL

Tel.: 030/275 96 270
E-Mail: j.lesmeister@forum-fairer-handel.de

Viel Erfolg für Ihre Aktion zur Fairen Woche 2020

Wir wünschen Ihnen
gutes Gelingen bei der Planung und Durchführung
Ihrer Veranstaltung/en zur Fairen Woche 2020.

Ihr Team der Fairen Woche